


Schüler macht fast nie Hausaufgaben: Was tun?

Beitrag von „Mia“ vom 24. Januar 2004 00:25

Nachdem du deine Ausgangssituation an der Schule geschildert hast, fürchte ich leider, dass du als Referendarin nicht viel wirst ausrichten können.

An meiner Schule verhält es sich ähnlich - Kollegen und Schulleitung versuchen ausschließlich über Sanktionen Herr der Lage zu werden: Jetzt zum Halbjahreswechsel findet gerade ein munterer Schülerwechsel quer durch alle Klassen aufgrund von Ordnungsmaßnahmen statt. Jegliche Konstanz, die gerade mal langsam am Entstehen war, wird wieder zunichte gemacht.



Und obwohl ich in einer gänzlich anderen Position bin als du, ist es schwierig an den seit Jahrzehnten verwurzelten pädagogischen Traditionen etwas zu ändern. Es wird halt so gemacht und wenn die Maßnahme nicht wirkt, liegt's halt an dem bösen, bösen Schüler. Das muss man mit den Kollegen (!) kleinschrittig vorgehen und geduldig sein bis sich mal Lernerfolge einstellen. 

Aus dieser Erfahrung heraus kann ich dir, als Referendarin, nur empfehlen, deine Kräfte nicht darauf zu verschwenden, gegen Windmühlen anzukämpfen.

Aber das heißt auch, mach dich nicht verrückt, wenn bestimmte Dinge nicht funktionieren. Es liegt nicht an dir! Und so wie sich mir die Situation darstellt, ist das kein Bereich, auf den du Einfluss hast.

In Bezug auf diesen Schüler hast du ja schon geschrieben, wird eine Klassenkonferenz stattfinden, in der vermutlich irgendwelche Sanktionen beschlossen werden. Bleibt abzuwarten, ob sich etwas ändert oder nicht. Vermutlich nicht, bei dem schwierigen familiären Hintergrund, den du angedeutet hast. Und mal ehrlich: Die Probleme, die manche Schüler haben, rechtfertigen oft nicht das Theater, das um solche Belanglosigkeiten wie Hausaufgaben gemacht wird.

(Das sag ich jetzt als Sonderschullehrerin, deinen Fall kann ich natürlich nicht beurteilen.)

Aber wie damit umzugehen ist, ist primär Sache des Klassenlehrers. Wenn ihr nicht auf der gleichen Wellenlinie schwimmt, versuche dir ein dickes Fell zuzulegen und ignoriere die Dinge, die du (vorerst) nicht verändern kannst. Probiere das aus, was in deinem Kollegium gemacht wird. Wenn etwas funktioniert, dann ist es gut und du kannst die Methode in dein Repertoire aufnehmen. Wenn etwas nicht funktioniert, weißt du, dass du nach dem Ref. anders arbeiten musst.

In Bezug auf die restliche Klasse denke ich aber auch, dass du dich nicht zu sehr daran aufreiben solltest. Ich habe es bislang nicht erlebt, dass eine Klasse sich ein Beispiel an schwierigen Schülern nimmt und halte es auch für unwahrscheinlich, dass es in deinem Fall passiert.

Egal, wie die Notengebung konkret gehandhabt wird, weiß einfach jeder Schüler, dass die Hausaufgaben in irgendeiner Form Einfluss auf die Note haben werden. Und sei es nur durch mangelnde häusliche Übung. In normalen Klassen reicht das absolut aus und es wird sich nicht die befürchtete Rebellion einstellen. Vielleicht wird mal ausgetestet, was passiert, wenn man die HA nicht macht, aber in der Regel hat das ja sofort negative Konsequenz kleinerer Art (Schimpfen, fehlende HA werden mit Strich eingetragen, evtl. misslungene HA-Überprüfungen bzw. Arbeiten).

Besonders schnell merken das die Schüler, wenn die Hausaufgabe sinnvoll ist und nicht nur eine "machteuchmalGedankenumdasunddasAufgabe". Besser gibt man Übungsaufgaben auf, die konkret auf die [Klassenarbeit](#) o.ä. vorbereiten, Aufgaben, auf denen die nächste Stunde aufbaut, je nach Thema und Fach auch reizvolle Aufgaben.

Nach Möglichkeit sollte man wirklich immer am Anfang der Stunde auf die Hausaufgabe eingehen, damit die Schüler merken, dass der Lehrer zur Kenntnis nimmt, dass sie die Hausaufgaben gemacht haben.

In normalen Regelschulklassen reicht das eigentlich vollkommen aus.

Ich habe übrigens bei dir nur die Befürchtung rausgehört, dass du ein HA-Problem in der Klasse kriegen könntest, aber eigentlich noch keins (bis auf diesen Schüler) hast. Hab ich doch richtig verstanden, oder?

Mit meiner Frage habe ich auch nicht dich persönlich angesprochen, sondern mir ist aufgefallen, dass in deinem Thread nur noch über Sanktionen diskutiert wurde und daher wollte ich dem Ganzen mal einen Stoß in eine andere Richtung geben.

Das hat mich doch allmählich zu sehr an meiner derzeitige Situation in meinem Kollegium erinnert und das kenn ich sonst aus dem Forum doch überhaupt nicht! 😊

Lieben Gruß

Mia